

# Konzept zu Sprachfördermaßnahmen

Maßnahmen zur Sprachförderung sind im Primarstufenbereich ein wichtiger Bestandteil des Anfangs- / Deutschunterrichts:

- Aufbau der Phonologischen Bewusstheit
- Rhythmus, Silben
- Auditive Differenzierung und Merkfähigkeit
- Wortschatz
- Satzbau

Ein hoher Anteil der SchülerInnen hat darüber hinaus einen zusätzlichen Förderbedarf im Bereich Sprache/ Sprechen/ Kommunikation:

- Orofacialmotorik
- Artikulation
- Satzbau und Grammatik
- Wortschatz und Begriffsbildung
- Redefluss
- Stimmgebung

FörderschullehrerInnen mit der Fachrichtung Sprachheilpädagogik können im Rahmen der allgemeinen Förderstunden einen Teil dieser Schüler/innen fördern.

Die Schüler/innen, die im Bereich Sprache gefördert werden sollen, werden von den Klassenteams vorgeschlagen.

Die Fachobfrau „Sprache“ organisiert die Verteilung der (begrenzten) Förderstunden. Die meisten Schüler/innen decken den Bedarf außerhalb der Förderschule durch Therapie in logopädischen Praxen ab.

Es besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen den Teams und den Eltern. Mit Logopäden der Region findet ein Austausch statt.

Innerhalb unserer Schule erhalten einzelne Schüler/innen eine individuelle Förderung im Bereich Unterstützte Kommunikation. Für Schüler/innen ohne oder mit eingeschränkter Lautsprache findet eine Erarbeitung individueller Systeme der Unterstützten Kommunikation (Kommunikationstafeln, Schalter, elektronische Hilfsmittel) statt.